

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 14 (1907)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

würden sich bitter rächen. Stehen dir infolge ungünstiger Schulverhältnisse und großer Schülerzahl nur wenige Minuten hiefür zur Verfügung, so lasse wenigstens die Schüler durch Umtauschen der Tafeln gegenseitig kontrollieren, erfrage dann diejenigen, welche am meisten Fehler gefunden und lasse sie darüber rapportieren; ein zweites Mal prüfe die Tafeln der „Verdächtigsten“ persönlich und bringe in Eile einige der besten Arbeiten in Zirkulation. Das wirkt anregend! Setze hie und da einen kleinen Preis auf die drei ersten Leistungen. Jede Korrektur soll öffentlich vorgenommen werden. — Bei den schriftlichen Aufgaben sollen endlich alle Fächer zu ihrem gebührendem Rechte kommen. Das so einige „Brocken“ aus der schönen Arbeit, die allgemeinen Beifall erntete.

7. Bern. Im Nat.-Rat sprach Gobat mit bedenklicher Verbissenheit über die unrechte Verwendung der eidgen. Schulsubvention in etlichen Kantonen, in denen Lehrschwestern und Schulbrüder als Lehrer amtieren. Gobat will die Austeilung der Subvention abhängig wissen vom Ausschluß der Lehrschwestern und Schulbrüder. Die radikalen Genossen lassen ihn im Stiche und zwar aus — taktischen und nicht aus prinzipiellen Rücksichten. Sagt doch ein liberales St. Galler Blatt, jetzt sei Gobats Haltung inopportun. Natürlich wegen Militärorganisation, Unfall- und Kranken-Versicherung, Zivilgesetzbuch zc. Also nachher dann. —

Auf dieses „nachher dann“ deutet die Anregung von Red. Fritsch, welche die Schaffung einer „Sekretärstelle“ zur Bearbeitung von Unterrichtsfragen, zur Haltung von bez. Vorträgen zc. zc. erstrebt. Also der alte Schulvogt von 1882 im neuen Gewande, wie der demokratische Thurgauer Nat.-Rat Dr. Hoffmann richtig sagt. Diesen Ansichten gegenüber betonte Bundesrat Ruchet als Departementsvorsteher klipp und klar und ohne Widerspruch: die eidgenössische Schulsubvention sei lediglich eine automatische Geldverteilung an die Kantone. Man sieht, die Schulsubvention zeigt sich allgemach im — wahren und einzig echten Lichte. Die Beleuchtung bilden Gobat und Fritsch, scheinbare Gegensätze, prinzipielle Freunde. —

Briefkasten der Redaktion.

Bericht über die Generalversammlung des Didjesean-Gäziliendvereins in Zug erschien Mittwoch Abend und folgt in nächster Nummer. —

Ein Artikel „Esperanto“ erscheint vor dem 22. Juli. —

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Schule Riemenstalden ist frei geworden und wird dieselbe zur Bewerbung ausgeschrieben. Schulbeginn den 15. Okt.; Schulschluß den 15. Mai; Gehalt 600 Fr. nebst freier Station. Anmeldungen sind bis den 15. Juli an hochw. Herrn Schulinspektor M. Marty in Schwyz zu richten.

Schwyz, den 18. Juni 1907.

Das Erziehungsdepartement.

Offene Stelle.

Die Gemeinde Bauen am Vierwaldstättersee sucht auf 1. Oktober eine weltliche Primarlehrerin lath. Konfession.

Halbjahr- und Ganztagschule. Schule klein, zirka 40 Kinder verteilen sich auf 7 Klassen.

Nähere Auskunft erteilt und persönliche Anmeldungen nimmt entgegen die
Schulkommission Bauen, Uri.

Urnerboden

an der aussichtsreichen Klausenstrasse 1390 M. ü. M. Hotel und Pension Wilhelm Tell und Post. Post,

Telephon und Telegraph im Hause. Empfiehlt sich Schulen und Vereinen bestens

218

A. Muheim-Furrer, Eigentümer.

Stahlbad Knutwil

Bahnhof Sarsee. Schönster Landaufenthalt. Ranton Luzern.

Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlensaure Bäder, neue sanitärische Einrichtungen. Electr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei

H 2423 Lz. **Nervosität, Blutarml, Rheumatismen,** 211

Fleischsucht, allgemeine Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden und Sicht und bei allen Refonvalezenzen. Milchkuren. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. — Schöne Aussichtspunkte. — Billige Pensionspreise. — Telephon. — Kurarzt: F. Hüppi. Massage. Prospekte beim Verkehrsbureau Basel und Otto Croller-Weinaarner.

Naturwunder 1. Ranges!

elektrisch beleuchtet

Telephon

Höll-Grotten bei Baar (Zug)

die schönsten Tropfsteinhöhlen der Schweiz

mit Wirtschaft und Stallungen.

Größere Schulen und Vereine sind um Voranzeige gebeten.

H 2580 Lz. 210

Gesucht ein tüchtiger **Lehrer** für die Knaben Mittel- und Oberschule, zirka 30—40 Schüler, in Wolfenschießen, Nidwalden, mit Besorgung des Organistendienstes mit Antritt Ende September Jahresgehalt nach Uebereinkunft. 223

Anmeldungen unter Beilage von Ausweisen über Studiengang und bisherige Lehrtätigkeit nimmt entgegen

Der Schulratspräsident: **F. K. Achermann, Pfarrer.**

St. Niklausen, Obwalden. ob Station Kerns-Garnen
839 Meter über Meer

eröffnet **Kurhaus Schlüssel** **eröffnet**

Saison Mai-Oktober, Pension Fr. 4.50 bis 6.—
Für Vereine sehr vorteilhafte Bedingungen.

217

Achtung!

2 Ziehungen

mit Treffern von Fr. 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000 etc. stehen vor der Tür.

Göschenen 27. Juni 1907. □ □

Neuenburg im Sommer 1907. □

Hauptversand-Depot **Fleuti**, rue Gourgas Nr. 148 **Genf.**

Man beeile sich!

In der Erziehungsanstalt

Muri

finden Kinder stets Aufnahme.

224 Gebrüder Knecht.



Inserate sind an die Herren Haasenstein & Vogler zu senden.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

Horgen (Schweiz).

Holzrolladen

aller Systeme

Rolljalousien

m. eiserner Federwalze

eingeführt 1892;

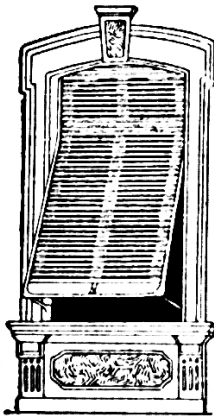
vorzüglich bewährt

bes. für Schulhäuser.

Roll-

Schutzwände

verschiedener Modelle.



H 2508 Z 206

Verlangen Sie Prospekte!

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente.

Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Kataloggratis.

Aloys Meier, Hoflieferant, **Fulda**.

Illustrierte Prospekte auch über den

neuen Spielapparat „**Harmonista**“, mit

dem Jedermann ohne Notenkenntnisse

sof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

Institut für Schwachbegabte

186

im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Gelstig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird indiv.

Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familien-

leben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler

in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)

Neuhausen am Rheinfl. ==

„Hotel Rheinfl.“

zunächst dem Falle und 5 Min. von beiden Bahnhöfen. Bestempfohlenes Haus mit mässigen Preisen. Déjeuners, Diners und Soupers zu fixen Preisen und à la carte zu jeder Zeit. Restauration, Garten, grosse Säle für Gesellschaften, Schulen und Vereine. Tramstation. Bäder. Omnibus zu allen Zügen. (190)

J. M. Lermann, Propr.

Flüelen Hotel 'Sternen'

am Vierwaldstättersee

empfiehlt sich den Tit. Lehrern und Lehrerinnen für Schul- und Vereinsausflüge bestens. Extrabegünstigung für Vereine und Schulen. — Telephon.

(H 2662 Lz. 216)

Jost Sigrist.